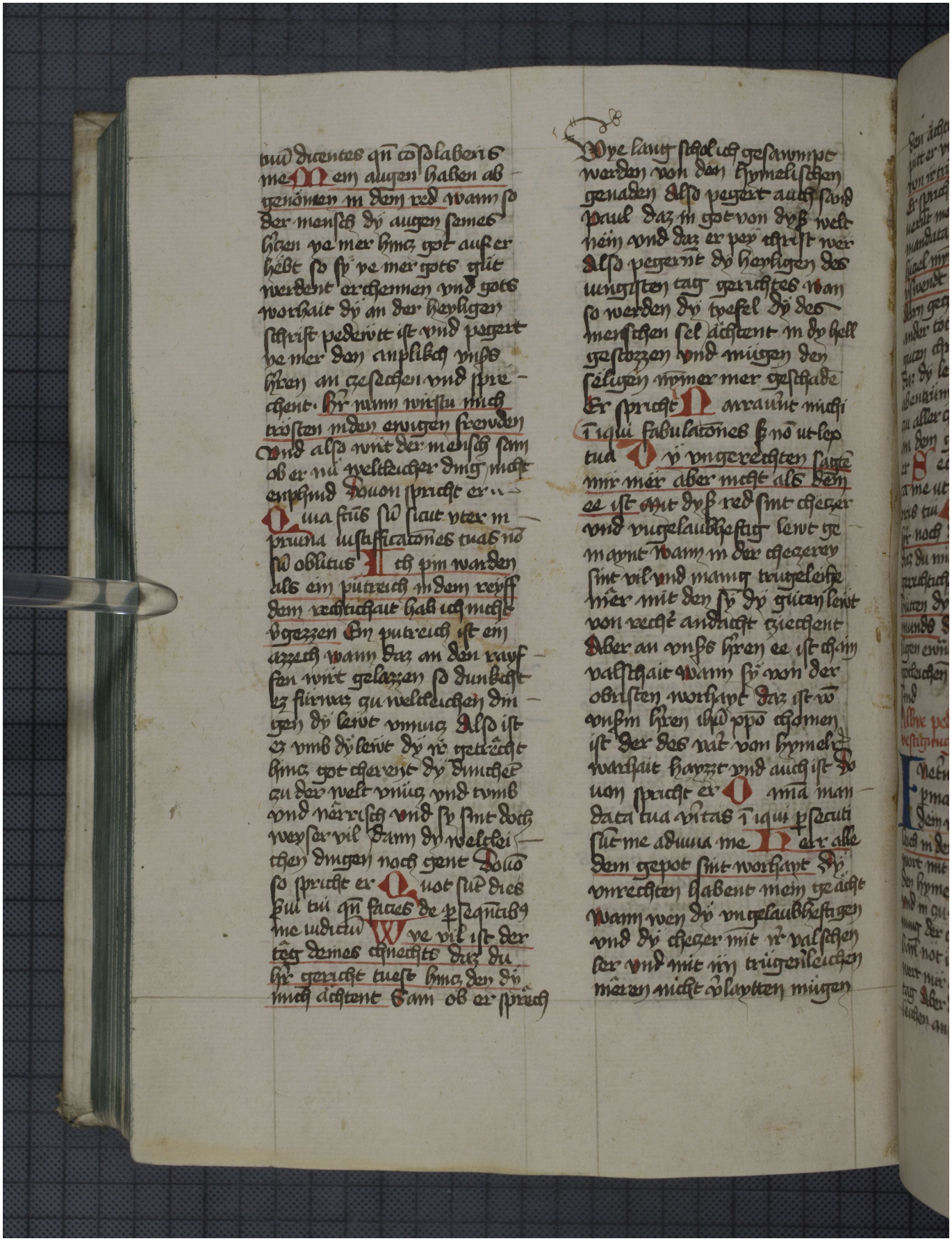
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



und dicentes qui cos dlaberis
me M ein augen haben ab
genomen in dem red wann so
der mensch dy augen seines
hirn ye mer hinz got auf er
hebt so sy ye mer gots gut
werdent erchennen vnd gots
warhait dy an der heiligen
schrift pedewt ist vnd pegert
ye mer den anplick vnss
hirn an zesechen vnd spre-
chent. hr nim wirstu mich
troesten in dem ewigen freuden
vnd also wirt der menisch sam
ob er nu weltleicher ding nicht
entpfind Davon spricht er ..
Q uia fuis sic sicut vter in
pruina iustificationes tuas no
sic oblitus I ch pin wanden
als ein putreich in dem reyff
dem rechtichait hab ich nicht
vergezzen Ein putreich ist ein
azzech wann daz an den rayf
fen wirt gelazzen so dunkelt
es flirwaz zu weltleichen din
gen dy leiut vmuz Also ist
es vmb dy leiut dy nu getrecht
hinz got cherent dy dinicher
zu der welt vnuz vnd tumb
vnd narrisch vnd sy sint doch
weyser vil dann dy weltlei
chen dingen noch gent Davon
so spricht er Q uot sunt dies
pui tui qui facies de p sequentib
me iudicio W ye vil ist der
tag deines chnechts daz du
hr gericht tuest hinz den dy
mich dichtent Sam ob er spruch

Wye lang stehet ich gesawmpt
werden von den himmelischen
genaden Also pegert auch sand
paul daz in got von dyz welt
hein vnd daz er pey christ wer
Also pegert dy heiligen des
iungisten tag gerichtes wan
so werden dy twesel dy des
menschen sel dichtent in dy hell
gestozzen vnd mugen den
selligen nymer mer geschade
Er spricht N arrauit mihi
iniqui fabulationes sed non ut lex
tua D y vngerechten sagte
mir mer aber nicht als dein
ee ist Ant dyz red sint chezer
vnd vngelaubhaftig leiut ge
maynt wann in der chezerey
sint vil vnd manig trugeleiht
mer mit den sy dy guten leiut
von recht andicht tziechent
Aber an vnss hirn ee ist chein
valschait wann sy von der
obristen warhait daz ist w
vnsm hirn ihsu ppo chomen
ist der des vat von himmel
warhait hayzzt vnd auch ist do
uon spricht er Q uia man
data tua vitas iniqui persecuti
sunt me adiuua me N ir alle
dem gepot sint warhaft dy
vnrechten habent mein gedicht
wann wen dy vngelaubhaftigen
vnd dy chezer mit ir valschen
ler vnd mit iry trugenleichen
meren nicht playben mugen